

derich Kampmann. I. Band: Die Methodologie der Geschlechterdifferenz und die Physiologie des Frauenwesens. Zweite Auflage. 8^o (335). Geb. DM 12.—. — II. Band: Die Psychologie des Frauenwesens. Zweite Auflage. 8^o (398). Geb. DM 14.—. Paderborn 1947, Verlag Ferdinand Schöningh.

Die beiden Bände über Methodologie, Physiologie und Psychologie des Frauenwesens stehen im Rahmen eines fünfbandigen Werkes über die Frau. Wissenschaftliche Sauberkeit, gründliche psychologische Kenntnisse, die Erfahrung zweier Jahrzehnte an höheren Mädchenschulen, die Beherrschung einer reichen Literatur um das Frauenwesen machen das Werk besonders wertvoll. Im ersten Band erfahren wir neben der Physiologie auch sehr Ausführliches über die Ästhetik und Rhythmik weiblichen Leibeslebens und über die sexualpsychologische Geschlechtsdifferenz. Der zweite Band beginnt mit einem Exkurs über die Hysterie. Dann rollt er im breiten Rahmen nach je einer allgemeinen psychologischen Einführung, die den Kenner der diesbezüglichen Problematik von heute verrät, die Psychologie des Weibes vom Trieb- und Gefühls- bis zum Erkenntnisleben auf. Viele Teilfragen werden unter ständigem Hinweis auf die Geschlechtsdifferenz erörtert. Das Geheimnis der Gattenwahl beschließt den Band.

Die reiche Benützung der einschlägigen Literatur führt gründlich in den jeweiligen Fragenkomplex ein und regt zum Weiterarbeiten an. Freilich läßt sich dabei ein Verzicht auf größere Plastik nicht vermeiden. In einer Zeit, in der „Weininger“ erscheinen und eine Auflage nach der anderen erleben konnte, ist dieses Werk geradezu wohltuend. Jedem, der mit Mädchenerziehung und Frauenseelsorge zu tun hat, ist dieses Kompendium nur zu empfehlen.

Linz a. d. D.

DDr. Alois Gruber.

Die Ehe in christlicher Existenz. Von P. Dr. Josef Rußmann O. S. F. S. 8^o (200). Wien-Düdingen (Schweiz), Franz-Sales-Verlag. Kart. S 10.—.

Schon seit Jahren beschäftigte sich der Verfasser dieses Ehebuches, wie er im Vorwort bemerkt, mit den Fragen um Ehe und Familie. Aus seiner Arbeit im Familienreferat des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes Wien, aus verschiedenen Vorträgen, Predigtreihen und Vorlesungen ist vorliegende Schrift entstanden. Unter Benützung einer reichen Literatur und gestützt auf eine vielseitige seelsorgliche Erfahrung, behandelt der Verfasser: die Situation der modernen Ehe, die Ehe in der natürlichen Ordnung, die Ehe als das „große Geheimnis“, die eheliche Liebe und Treue, Sinn und Zweck der Ehe (das Kind), das Priestertum des ehelichen Menschen und im Anhang die Entweihe des Heiligtums. Angesichts der immer mehr um sich greifenden Ehenot, die in der Verweltlichung der Ehe ihre letzte Wurzel hat, verdient diese gründliche und tiefe Besinnung auf die „christliche Existenz“ der Ehe größte Beachtung.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer.

Ehe- und Sexualleben. Fakultative Sterilität, Sterilität, Künstliche Befruchtung, Impotenz, Eheberatung. „Handbuch der speziellen Pastoralmedizin“, 2. Bd. Von Univ.-Doz. Dr. Albert Niedermeyer. 8^o (XII u. 496). Wien 1950, Verlag Herder. Ganzleinen geb. S 66.80, brosch. S 53.60.